

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



**„Ja wie wird des weitergehen?“
Ohne mich !“**

Manfred Stein

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Wie alles begann:

Der Fachausschuss Rettungsdienst (FARD) des DRK-LVH beschließt am 16.03.1999 im Jahr 2000 ein RD-Symposium durch zu führen.

Darauf hin wird eine AG Rettungsdienst-Symposium gebildet, die überwiegend aus Mitgliedern des FARD bestand.

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



1. Symposium am 28.April -29.April 2000 in der Stadthalle Limburg

- Eröffnung durch Rudi Schmitt Präsident des DRK-LVH und Karl-Winfried Seif Staatssekretär im Hessischen Sozialministerium
- Themen waren:
 - Schnittstelle : Leitstelle → Rettungsdienst → Klinik
 - Notkompetenz für RD-Personal
 - Helfer-vor-Ort (HvO)
 - Krisenintervention (KIT)
 - Qualitätsmanagement im RD

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Männer der ersten Stunde

Willy Schier,
Hessisches Sozialministerium



und Jörg Blau,
Ärztlicher Leiter
des Main-Taunus-Kreises



18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Das **3. DRK-Rettungsdienstsymposium** fand dann vom 09. bis 10. Oktober 2003 **erstmalig** im Hessen Hotelpark Hohenroda statt !

Mit dem Thema „Wer rettet den Rettungsdienst,“

Aufgrund des gewählten Mottos: hohe Medienpräsenz!

Schwerpunktthema war die Finanzierung des RD im Einklang mit den Qualitätsanforderungen

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Schlagzeilen der Rettungsdienstsymposium in Hohenroda in den Jahre 2004ff

- Jeder im Rettungsdienst angelegte Euro, ist gut angelegtes Geld und spart ein vielfaches im Stationären Bereich
- Der Patient muss wieder in den Mittelpunkt der Versorgungsstrategie
- Abfrage- und Ausrückzeiten sind zu optimieren
- Der Arzt im RD – zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort – ist das Mittel der Wahl
- Der Konflikt zwischen Bundesrecht und Landesrecht ist schwer lösbar

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Themen die mehrere Symposien auf der Agenda standen und letztendlich zu konkreten Erlassen oder gesetzlichen Regelungen des Hess. Sozialministeriums führten:

- Helfer vor Ort
- Erweiterte Maßnahmen/Notkompetenz
- Organisatorische Einheit von Notfallrettung und Krankentransport

18. Rettungsdienstsymposium

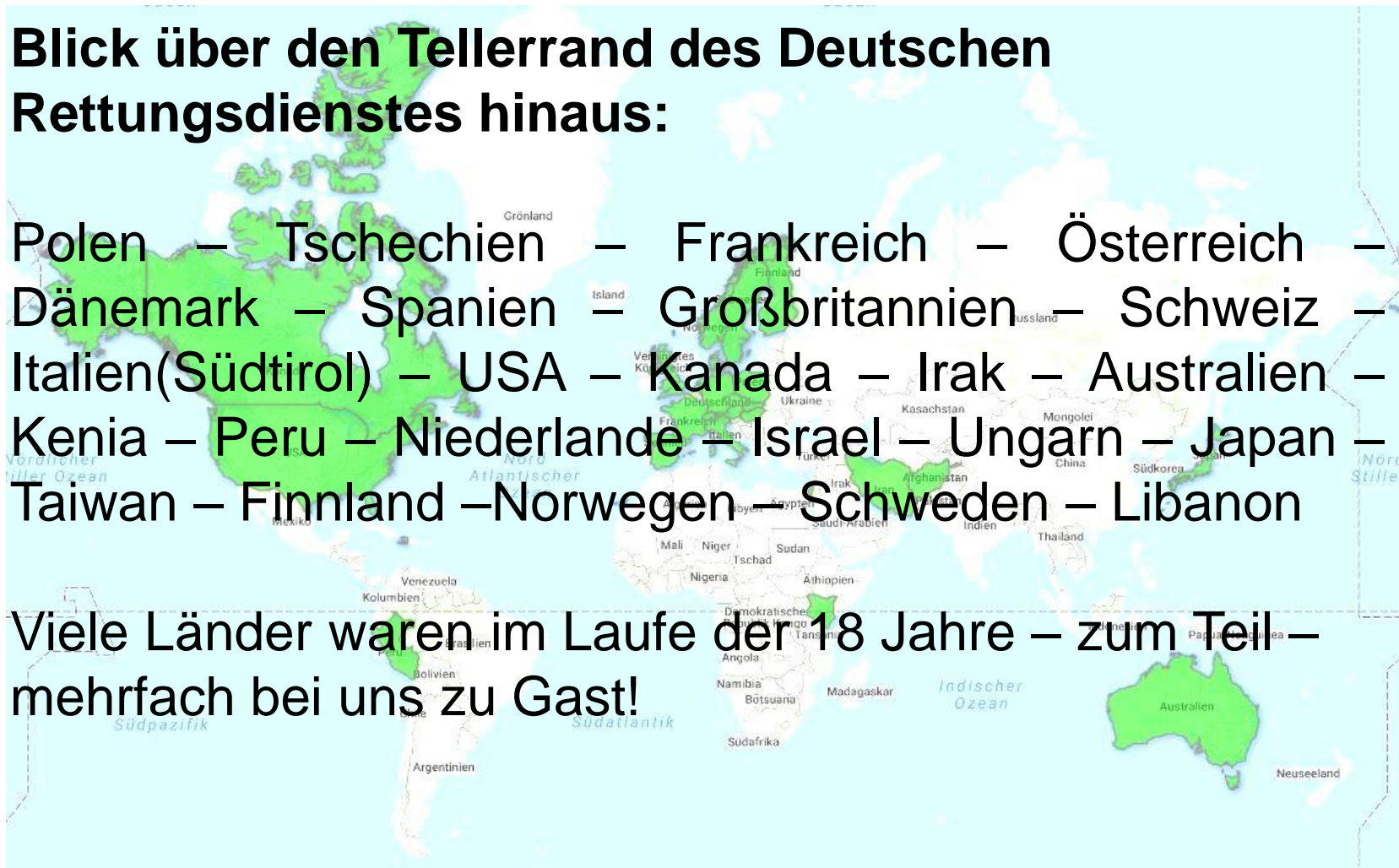
des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Blick über den Tellerrand des Deutschen Rettungsdienstes hinaus:

Polen – Tschechien – Frankreich – Österreich –
Dänemark – Spanien – Großbritannien – Schweiz –
Italien(Südtirol) – USA – Kanada – Irak – Australien –
Kenia – Peru – Niederlande – Israel – Ungarn – Japan –
Taiwan – Finnland – Norwegen – Schweden – Libanon

Viele Länder waren im Laufe der 18 Jahre – zum Teil –
mehrfach bei uns zu Gast!



18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



„Ja wie wird es weiter gehen?“ Ohne mich!

Für den Rettungsdienst

- Werden die Vorschläge des Sachverständigenrates einer “Super-Integrierten-Leitstelle für Gesundheitsleistungen“ 2030 Realität sein?
- Haben wir 2030 flächendeckend noch Notärzte oder heißt das Notarzt-Einsatz-Fahrzeug (NEF) dann Notfallsanitäter-Einsatz-Fahrzeug (NEF)?
- Wird der Rettungsdienst nur noch von den Sozialversicherungsträgern bezahlt oder engagiert sich der Staat wieder mehr?

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



„Ja wie wird es weiter gehen?“ Ohne mich!
Für mich

- Alles hat seine Zeit!
Nach 18 Jahren Symposium sind auch neue Gedanken und Ideen und neue Köpfe gefragt.
- **Sehr gut wird es daher weiter gehen ohne mich!**
- **Günter Ohlig und sein Team und die Kollegen aus der AG RD werden es schon richten!**

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



- Das **19. DRK-Rettungsdienstsymposium** werde ich wie Sie hier im Saal als Teilnehmer erleben und nach 18 Jahren damit eine ganz andere Symposiums-Perspektive.
- Ich bin gespannt wie es mir dabei geht.

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Mein Dank gilt:

- Dem Präsidium des DRK-LVH und
- langjährigen Weggefährten
 - Willy Schier, Jörg Blau, Dr. Hilmar Herbst
 - Günter Ohlig mit seinem Team
 - den Kollegen des FARD bzw. AG RD der VG Land
- Referenten aus Deutschland und der Welt sowie
- Allen, die uns die 18 Jahre die Treue gehalten haben

18. Rettungsdienstsymposium

des DRK-Landesverbandes Hessen e.V.



Tschüss machen Sie es gut und wir sehen uns dann beim 19. Symposium 2019 wieder wie gewohnt hier in Hohenroda!

Ich freue mich bereits heute darauf!

Ihr Manfred Stein